

Granitbahn wird „Bürger-Bahn-Projekt“

Neuwahlen beim Förderverein Lokalbahn Passau-Hauzenberg e.V. – Ziel bleibt die Wiederbelebung

Hauzenberg. Neuwahlen standen beim Förderverein Lokalbahn Passau-Hauzenberg auf dem Programm bei der Jahreshauptversammlung. Vorsitzende Heidi Bauer freute sich über den Besuch der Vertreter des Fördervereins Ilztalbahn mit Vorsitzendem Michael Liebl und Pfarrer Markus Krell sowie Geschäftsführer der Bayerischen Regionaleisenbahn, Gerhard Curth. Diesem war wegen seines jahrzehntelangen Einsatzes für die Belange der Bahn vor kurzem das Bundesverdienstkreuz verliehen worden.



Neuwahlen standen beim Förderverein an: 2. Bürgermeister Peter Auer (v.l.), Schriftführer Boris Burkert, Beirat Kai Eglseher, 1. Vorsitzende Heidi Bauer, Beirat Christian Breitenfellner, Beirat Hans Fillafer, Beirat Robert Zoidl, BRE-Geschäftsführer Gerhard Curth, Kassier Christian Reichenberger, Beirat Sepp Anetzberger, Beirat Horst Wallner. Nicht auf dem Bild Beirätin Marieluise Zillner-Lüftl. – Foto: Wiegeler

terzubetreiben. Hier bringen sich Vereine in die Trägerschaft der Entwicklung der Bahnen ein. Zwei Bahnen werden mittlerweile schon als Bürger-Bahn-Projekte betrieben: Die Thüringer Oberlandbahn und die Halle-Hettstedt Eisenbahn.

Lob für die unermüdlichen Helfer

Die Linie Passau Hauzenberg werde die dritte sein, die durch einen Kooperationsvertrag als Bürger-Bahn-Projekt „Granitbahn“ weitergeführt wird. Ende 2014 hat die BRE die Bahnlinie von der DB Netz erworben. Vor Ort vertrete Heidi Bauer als Regionalbeauftragte die BRE. Diese dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern, die unermüdlich – wie jüngst auf der Kräutlersteinbrücke – arbeiten. Sie wies auf die regionale Bedeutung einer Bahnstrecke hin. Daher sollten auch alle Kräfte in der Region gebündelt werden. Die Diskussion zur Gründung einer haftungsbeschränkten Granitbahn Unternehmensgesellschaft beendete den informativen Abend. – red

die Instandsetzung und Nutzung eines Waggons. Sie stellte anschließend den Vereinsmitgliedern ihre Vorhaben vor, was großes Interesse fand.

Der Kassenbericht von Christian Reichenberger ergab ein Guthaben zum Jahresende. Die Kassenprüfer Tina Sabo und Josef Eberle bescheinigten dem Kassier eine ausgezeichnete Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde. 2. Bürgermeister Peter Auer sagte, Ziel sei es, die Bahn wiederzubeleben. In früherer

Zeit habe die Bahn zum Aufschwung der Granitindustrie in Hauzenberg beigetragen. Auch dem Personennahverkehr gäbe er Chancen, insbesondere einer Stadtbahn im Verbund mit dem ÖPNV, denn hier handele es sich um bedarfsorientierte Unternehmen, die durch Preisgestaltung attraktiv sein müssen.

Bei den Neuwahlen wurden einstimmig gewählt: 1. Vorsitzende Heidi Bauer, 2. Vorsitzender Hanns Wiegeler, Kassier Christian Reichenberger, als neuer Schriftführer Boris Burkert und als Beisitzer Christian

Breitenfellner, Hans Fillafer, Robert Zoidl, Kai Eglseher, Horst Wallner, Sepp Anetzberger, Marieluise Zillner-Lüftl. Kassenrevisoren sind Tina Sabo und Josef Eberle.

BRE-Geschäftsführer Gerhard Curth sprach zur aktuellen Lage der Streckenreaktivierungen. 55 Strecken wurden bisher von seiner Eisenbahngesellschaft betreut. Die Fichtelgebirgsbahn sei schon jetzt ein Erfolg. Auf einer Tagung der Bahnkundenverbandes habe man 2015 beschlossen, 22 Bahnen als Bürger-Bahn-Projekte wei-

Pfadfinder haben Interesse an Waggon

In ihrem Jahresbericht listete Heidi Bauer alle Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres auf. Viele Gespräche mit Behörden, Anwohner der Bahnstrecke in der Innstadt wurden geführt. Der Transport der Bauzugwagen von Kalteneck nach Hauzenberg wurde organisiert. Hier interessieren sich neben anderen Gruppen die Pfadfinder unter Leitung von Verena Bauer für